

Wenn man für fünf Meter 22 Sekunden braucht...

Aktionswochenende des Arbeitskreis Mobilität und Verkehr: Rund ums Zweirad in der Gmünd Innenstadt

SCHWÄBISCH GMÜND (gn) Die Laufmaschine von Karl von Drais, allgemein auch als Draisine und Vorläufer unseres heutigen Fahrrads bekannt, feiert in diesem Sommer ihren 200. Geburtstag. Auch aus diesem Anlass fand am Wochenende in der Innenstadt eine Rad-Schnitzeljagd und ein Laufradwettbewerb statt.

Dazu war auf Initiative der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V.“ (AGFK-BW) am Freitag vor dem Rathaus ein überdimensionales Laufrad aufgestellt worden.

Schwäbisch Gmünd, als Mitglied in einem Netzwerk von über 60 Städten, Gemeinden und Landkreisen, hat das Ziel, die Landesauszeichnung „Fahrrad-

freundliche Kommune“ zu werden, muss dazu aber eine fahrradfreundliche Infrastruktur schaffen, sich politisch für die Radverkehrsförderung engagieren, die Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV fördern und Serviceleistungen für Radverkehr sowie Fahrradtourismus umsetzen.

Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr in Kooperation mit der Stadtverwaltung, dem ADFC und der RadKULTUR BW als Veranstalter boten auf dem Oberen Marktplatz einen kostenlosen Fahrradcheck an, bei dem man an seinem Zweirad Reifen, Kette, Bremsen, Sattelhöhe, Speichenreflektoren und die Lichtanlage überprüfen lassen konnte.

Am Nachmittag startete dann die „Schnitzeljagd“, wobei die Teilnehmer

insgesamt 15 verschiedene Geschäfte in Gmünd, Deimbach, Bargau, Lindach, Herdtlinsweiler, Bettringen, Zimmern, Straßdorf, Degenfeld, Herlikofen und Wetzgau anfahren und sich auf einer Checkliste bis Samstag, 14 Uhr, einen Stempel abholen mussten.

Den ersten Preis mit 14 Stempeln gewann Andreas Franke aus Gmünd vor dem Rest seiner Familie, Sophia, Kimberly und Cassidy mit je 13 Stempeln.

Beim Langsamfahren, bei dem mit einem Fahrrad eine Strecke von etwa fünf Metern so langsam wie möglich befahren werden musste, gewann Ulrike Ehrenberg-Bader mit 22 Sekunden vor Erich Wenzel mit 20 Sekunden und Lukas Heubach mit 18,3 Sekunden.

Beim Laufradrennen waren lediglich zwei Kinder am Start, wobei der fünfjährige Nico vor dem dreijährigen Paul gewann.

Alle Starter wurden von Dr. Joachim Bläse mit einer Medaille ausgezeichnet, wobei die Sieger der einzelnen Rennen noch Pokale und Verbrauchsgutscheine im Wert zwischen zehn und 200 Euro erhielten. Bei der Aktion „Finde Dein Rad“ mussten die Teilnehmer auf einer Karte eine relativ einfache Frage beantworten und kamen dann in die Verlosung.

Dr. Bläse und Bettina Winter vom Arbeitskreis Mobilität und Verkehr spielten die Glücksfee und ein nagelneues Fahrrad ging an die 13-jährige Leonie Heubach aus Börtlingen.



Siegerin im Langsamfahren: Ulrike Ehrenberg-Bader mit Teilnehmer Erich Wenzel.



Fotos: gn

Die alle waren „Sieger“ und haben Medaillen bzw. Einkaufsgutscheine von Dr. Bläse erhalten